

Vereinbarung zur Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung Porz zwischen den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die Wahlperiode 2009 - 2014

Die Zusammensetzung der neuen Bezirksvertretung bietet die Chance eines Politikwechsels im Stadtbezirk Porz. Grundlage dafür ist eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen SPD und Grünen auf Grundlage eines verlässlichen Bündnisses.

Die gemeinsame Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Kräften in der Bezirksvertretung Porz ist ausdrücklich erwünscht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Bündnispartner sind sich darüber einig, dass folgende Punkte Priorität in der zukünftigen politischen Arbeit haben:

Bürgerservice und Beteiligung

- mehr Bürgerservice vor Ort
Verlagerung von mehr Entscheidungen in die Kompetenz des Bezirks;
dezentrale Strukturen
- Einsatz für Barrierefreiheit bei der Nutzung öffentlicher Institutionen und Umsetzung der Barrierefreiheit in allen Belangen und Zuständigkeiten des Stadtbezirkes und der Stadt Köln
- stärkere Bürgerbeteiligung

Stadtentwicklung

- Gestaltung einer attraktiven Porzer Mitte mit Erhalt öffentlicher Räume und mehr Grün- und Aufenthaltsflächen im Porzer Zentrum;
rasche Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Porz
- eine umweltgerechte Flächennutzung bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete; unbedingte Erhaltung von Ausgleichsflächen; Erhaltung und Förderung der Landschaftsschutzgebiete.
- stärkere Beachtung der Umweltverträglichkeitsprüfung in Bebauungsplanverfahren; Freihalten von Frischluftschneisen
- bauliche Veränderungen zur Stärkung der Wohn- und Aufenthaltsqualität in Finkenbergr

Verkehr

- konsequente ÖPNV-Angebotspolitik:
 - Verlängerung der Linie 7 als wichtigste verkehrspolitische Infrastrukturmaßnahme im Stadtbezirk

- Verbesserung und Erweiterung des Bus- und Bahnangebots u. a. durch ein Konzept für den Nachtverkehr und an Karnevalstagen
- forcierte Planungen für eine rechtsrheinische Ringbahn
- Ausbau des Radwegverkehrsnetzes in Porz und Poll, Einrichtung von Fahrradstreifen und Abstellanlagen
- kurze und attraktive Fußwegeverbindungen bei Neubauplanungen
- Stadtverträglicher Rückbau und Neugestaltung von Hauptverkehrsstraßen mit Optimierung des Verkehrsflusses und Attraktivierung durch Baumpflanzungen
- Forderung nach einem interkommunalen Verkehrskonzept für den Porzer Süden
- Umweltverträgliche Entwicklung des Flughafens ohne Flächenerweiterung. Dabei sind die Ruhebedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen.

Bildung, Jugendarbeit, Soziales, Sport

- Erweiterung der Offenen Jugendarbeit
- Schaffung attraktiver und innovativer Spielplätze für Kinder und Jugendliche; Ausweitung der Spielplatzfläche
- personelle und sachliche Ausstattung von Schulen und Sportanlagen verbessern; Erhalt der Hausmeisterstellen an allen Schulen sowie Ausweitung der Hallenwartstellen
- Neuentwicklung der Bildungslandschaft Finkenberg, einschließlich der räumlichen Bedarfe
- Förderung innovativer Wohnformen für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie des Mehrgenerationenwohnens
- Stärkung der Sportvereine und -initiativen aufgrund ihrer Bedeutung für die Jugendarbeit

Umwelt- und Klimaschutz, Grünflächen

- Hohe energetische Standards bei Sanierung städtischer Gebäude; Passivhausstandard bei städtischen Neubauten
- Konsequente Nutzung der Möglichkeiten zur Festsetzung von Energiestandards bei privaten Bauprojekten
- Initiierung von Ideenbörsen zum Klimaschutz und zur Senkung des Energieverbrauchs
- bessere Pflege unserer Grünflächen in Porz und Poll
- Attraktivierung und bessere Pflege des gesamten Rheinufers
- Vorwiegende Renaturierung der Albertiseen in Verbindung mit einer Nutzung als Naherholungsgebiet.